



**Siebte Sitzung des Stadtteilbeirats Wilstorf
am 28.04.2022 18:00 – 19:45 Uhr
Klangfabrik
(Nöldekestraße 19)**

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßungsworte
TOP 2	Anmerkungen zum letzten Protokoll
TOP 3	Anträge an den Verfügungsfonds
TOP 4	Sonstiges
TOP 5	CleanUp am 02. April 2022 - Rückblick
TOP 6	Sachstand Bauliches
TOP 7	Termine der nächsten Beiratssitzungen

TOP 1 Begrüßungsworte

Herr Andreas Maecker, Eigentümer der Klangfabrik, hat einen Saal der Musikschule „Klangfabrik“ für die Sitzung zur Verfügung gestellt und begrüßt die Teilnehmenden.

TOP 2 Anmerkungen zum letzten Protokoll

Keine

TOP 3 Anträge an den Verfügungsfonds

Der Verfügungsfonds stellt jährlich 20.000 Euro Fördermittel für durch Bürger:innen, Vereine oder organisierte Interessensgruppen initiierte, in sich geschlossene Maßnahmen zur Verfügung. Da letztes Jahr nur etwa 10.000 Euro davon in Anspruch genommen wurden, können ausnahmsweise die Restgelder aus 2021 in das Jahr 2022 übertragen werden. Es stehen aus diesem Grund für das jetzige Jahr 30.027,82 Euro zur Verfügung. Auch aufgrund der hohen bereitgestellten Summe waren einige Antragsteller:innen motiviert, größere und kosteninten-

sivere Projekte zu beantragen, die die generelle Maximalfördersumme von 2.000 Euro übersteigen. Die höhere beantragte Fördersumme muss begründet sein und kann zugestimmt werden.

1. Stadtteilst: Organisation

Antragsteller

Elternrat der Schule Kapellenweg

Projektbeschreibung

Das Projekt wird durch Lucie Mondo und Patrick Voß von der Zauberwiese vorgestellt. Auf der Grünanlage Winsener Straße soll es am 04. September 2022 ein kleines Stadtteilst geben mit Flohmarkt, Hüpfburg, Musik, leckerem Essen und Trinken und vielem mehr. Die Aufgabe, die mit der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung einhergeht, lässt sich nicht durch ehrenamtliches Engagement kompensieren. Damit das Stadtteilst in Gänze gelingt, soll die Organisation und Verwaltung an eine studentische Kraft mit 10 Euro/h übertragen werden.

Beantragte Fördersumme: **1.600 Euro**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 22 | Nein-Stimmen 0 | Enthaltungen 0

Der Antrag ist somit in voller Höhe (1.600 Euro) angenommen.

2. Raumausstattung @home

Antragstellerin

Kita Zauberwiese - Pestalozzi-Stiftung Hamburg

Projektbeschreibung

Das Projekt wird durch Patrick Voß vorgestellt. „@home“ wird eine Begegnungssätte sein, die dem Hamburger Stadtteil Wilstorf im Bezirk Harburg in vielen sozialen Bereichen einen Zugang für Menschen ab dem 01.08.2022 ermöglichen soll. Eine Einladung für alle, die den Stadtteil lebendiger und attraktiver machen wollen. Auch kommerzielle Nutzungen sind erlaubt. Es handelt sich um die Räumlichkeiten (ca. 140 qm, davon 80 qm Nutzfläche) in der Winsener Straße 72, die an Nachmittagen von 17:00 bis 21.00 Uhr und am Wochenende den Menschen im Stadtteil durch einen Transponderzugang zur Nutzung gegen eine moderate Gebühr (Anteil Nebenkosten) zur Verfügung steht. Eine zeitliche Erweiterung der Nutzung wird angestrebt. Die untere Ebene mit sanitären Anlagen ist barrierefrei, der obere Teil ist es nicht. Die Nutzungsmöglichkeiten der Räumlichkeit werden sichtbar in den Fensterscheiben gekennzeichnet.

Am Montag, den 02. Mai 2022 wird die Unfallkasse Nord eine Untersuchung zu möglichen kleinbaulichen Änderungsanforderungen durchführen. Die dabei anfallenden Kosten übernimmt die Stiftung.

Beantragte Fördersumme: **3.750 Euro**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 24 | Nein-Stimmen 0 | Enthaltungen 0

Der Antrag ist somit in voller Höhe (3.750 Euro) angenommen.

3. Flyer für das Harburg Huus

Antragstellerin

DRK Harburg Huus: Tagesaufenthalts- und Übernachtungsstätte für obdachlose Menschen mit Hund. Das DRK Harburg Huus bietet 50 Übernachtungsplätze für Bedürftige an.

Projektbeschreibung

Das Projekt wird durch Dr. Simone Thiede und Thorben Goebel-Hansen vorgestellt. Da das Angebot der DRK Harburg Huus zunehmend von (alters)armen und einsamen Menschen (auch zunehmend mit Hunden) aus der Nachbarschaft wahrgenommen wird, beantragen sie eine Zielgruppenerweiterung durch neue deutschsprachige Flyer.

Beantragte Fördersumme: **650 Euro**

Im Stadtteilbeirat wird angeregt, die Flyer mehrsprachig zu formulieren, um die Erreichbarkeit zu erweitern. Die Gebietsentwicklerin wird das Harburg-Huus mit den Elternlosen vernetzen. Letztere baten Unterstützung bei der Übersetzung an.

Das Harburger Huus bat an, eine der folgenden Stadtteilbeiratssitzungen bei ihnen im Haus stattfinden zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 22 | Nein-Stimmen 0 | Enthaltungen 1

Der Antrag ist somit in voller Höhe (650 Euro) angenommen.

4. Fußballworkshop ARCHE

Antragstellerin

Die Arche - Die ARCHE begleitet Kinder über eine lange Zeit verlässlich und nachhaltig, bietet Hilfe in persönlichen schwierigen Lebenslagen und Unterstützung in der Schullaufbahn. Bei der Arche handelt es sich u eine eigene Stiftung, welche seit 2020 auch in Harburg sitzt.

Projektbeschreibung

Das Projekt wird durch Frau Krull vorgestellt. Im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Arche Hamburg-Harburg würden die ARCHE gerne einen wöchentlichen Fußballworkshop aufgrund des Bewegungsmangels und der zunehmenden Interessenlosigkeit der Kinder, anbieten. Bei den bisherigen Besucher:innen sei in vielen Fällen eine große Begeisterung für das Fußballspiel erkennbar. Für das Projekt wurde bereits ein geeigneter Fußballtrainer gefunden, der den Workshop jeden Dienstag für zwei Stunden auf Honorarbasis durchführen kann (13 Termine). Dieser Antrag wird

unter Vorbehalt gestellt, da sich die Arche in einem Gebiet (Phönixviertel) befindet, indem ebenfalls Verfügungsfondsgelder zur Verfügung stehen. Sobald der dortige Beirat dem Projekt zustimmt, wird der Antrag in Wilstorf-Reeseberg zurückgezogen.

Beantragte Fördersumme: **850 Euro**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 18 | Nein-Stimmen 1 | Enthaltungen 3

Der Antrag ist somit in voller Höhe (850 Euro) angenommen.

5. Öffentlicher Bücherschrank an der Rosentreppe

Antragsteller*in

Eisenbahnbauverein (EBV)

Kurze Projektbeschreibung

Das Projekt wird durch Bärbel Wegner präsentiert. Der Stadtteil soll einen qualitativ hochwertigen öffentlichen Bücherschrank bekommen. Der EBV stellt neben finanziellen Mitteln eine öffentlich zugängliche Fläche an der Rosentreppe bereit, damit die Anwohner*innen in Wilstorf-Reeseberg in den Genuss eines solchen kommen. Es haben sich bereits einige Bewohnerinnen beim EBV dazu bereit erklärt, den Schrank zu betreuen. Bei Antragannahme könnte der Schrank innerhalb von acht Wochen installiert werden, die Farbgebung ist dabei individuell bestimmbar. Zudem soll die Bücherhalle Harburg mit in das Projekt integriert werden (z. B. Lesungen). Der geplante Standort des Bücherschranks würde von Schüler:innen und Eltern frequentiert werden. Zudem ist der Schrank grundsätzlich versetzbar und es gibt die Option mehrere Schränke aufzustellen.

Beantragte Fördersumme: **3.000 Euro**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 19 | Nein-Stimmen 0 | Enthaltungen 2

Der Antrag ist somit in voller Höhe (3.000 Euro) angenommen.

6. Raus aus dem Haus

Antragsteller

Lokale Vernetzungsstelle Gesundheitsförderung Wilstorf

Projektbeschreibung

Das Projekt wird durch Janina Maimanakos vorgestellt. Moderate Bewegung im Alter helfe dabei, länger fit zu bleiben, größerer Gebrechlichkeit vorzubeugen und so möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Trotzdem fiele es einer Vielzahl an Senior*innen schwer, sich regelmäßig zu bewegen. Der Rückzug in die eigene Häuslichkeit und die Einschränkung sozialer Kontakte wurden durch die Corona-Pandemie noch verstärkt. Um dem entgegenzuwirken, wurde eine Bewegungsgruppe in Wilstorf

ins Leben gerufen, welche die Nachbarschaft neu entdecken soll. Angesetzt ist dafür der Dienstag für jeweils zwei Stunden. Die Fördersumme setzt sich zusammen aus Honorarmitteln, Verwaltungsaufwand und Öffentlichkeitsarbeit und ist bis zum Herbst dieses Jahres angesetzt.

Beantragte Fördersumme: **2.930 Euro**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 20 | Nein-Stimmen 0 | Enthaltungen 1

Der Antrag ist somit in voller Höhe (2.930 Euro) angenommen.

Nach Abzug aller bewilligter Fördersummen (14.492,00 Euro) stehen dem Stadtteil bis Ende des Jahres jetzt noch **15.535,82 Euro** zur Verfügung.

TOP 4 Sonstiges

Anregungen aus dem Stadtteilbeirat

Es wird ein **Tauschraum** benötigt, welcher nicht Gefahr läuft als Entsorgungsablage zu dienen. Beispielsweise in Form eines Begegnungsortes, an dem zusätzlich materielle Dinge ausgetauscht werden könnten.

Für die Thematisierung des **Zustands der Fußgängerzonen** wird ein eigener Tagesordnungspunkt gewünscht.

Viele der kleineren Grünflächen und Flächen mit Bäumen könnten schöner gestaltet werden (z.B. durch **Baumpatenschaften**).

Das Thema **Müll und Dreck** ist ein zentraler Kritikpunkt. Es wird sich eine weitere Clean-Up Aktion gewünscht. Darüber hinaus werden Lösungen bzw. Maßnahmen erwartet. Das Thema ist komplex und wird vom Gebietsmanagement verfolgt. Geprüft wird, ob der Einsatz von Müll-detektiven sinnvoll sein kann.

Es wird vorgeschlagen, dem Gebiet **Hundekotbeutel** zur Verfügung zu stellen, da die Verschmutzung immer weiter zunimmt.

Oft erreichen **Informationen** durch die genutzten Kanäle und Verteiler nicht alle Bürger*innen. Die Gebietsentwicklerin versichert alle zur Verfügung stehenden Kanäle zu nutzen, ist dankbar für Hinweise.

Die aktuelle **Situation am Reeseberg** wird von den Teilnehmenden als problematisch wahrgenommen. Die Straßen seien verschmutzt und vermüllt, (durch Sprinter) zugeparkt und es mangle an Polizeipräsenz. Zudem sind viele Häuser dort in einem defizitären Zustand. Viele der Anwesenden fühlen sich in dieser Gegend unwohl.

Die geplante **Buslinie 141** würde die Parkplatzprobleme in der Gordonstraße verstärken. Das **Gebiet um den Reeseberg** soll durch eine neue Buslinie besser erschlossen werden. Dazu

Kommentiert [SD1]: Das habe ich so nicht wahrgenommen. Eine Fußgängerzone haben wir nicht. Wissen Sie noch, was gemeint war?

wurden vier Linien durch u. a. ein Ingenieurbüro geprüft. Die Umsetzung der Linie kann sich noch bis 2025 hinziehen.

Kommentiert [SD2]: Herr Paulsen, stimmt das so? Ich war der Meinung, dass diese Wortmeldung für unser Gebiet irrelevant war...

Der **kommunale Straßensozialarbeiter** Eric Hofmann ist für den Bereich Harburger Kern zuständig. Seine Arbeit umfasst insgesamt zehn Stadtteile und er ist aufsuchend insbesondere für die Zielgruppe der 14 bis 27 - jährigen tätig. Er unterstützt diese beispielsweise in ihrer Grundsicherung und Wohnungssuche.

Er wird dem Stadtteilbeirat, dem Jugendhilfeausschuss und dem Stadtteilbüro seine Flyer zukommen lassen.

Online-Abstimmung von Verfügungsfondsanträgen

Für Verfügungsfondsanträge mit besonderer Eilbedürftigkeit sollen Abstimmungen zukünftig auch außerhalb der Sitzungstermine online durchführbar sein. Dazu sollen eine Anpassung der Paragraphen als Empfehlung an die Bezirksversammlung erfolgen, welche auch eine vorgeschaltete Frage-Antwort Runde vorsieht.

Anregungen aus dem Beirat: Es sollte die Möglichkeit bestehen, vorher Fragen zu den Anträgen stellen zu können. Zudem muss die Thematik der Verteiler und Erreichbarkeit für Online-Abstimmungen geklärt werden.

Es wird abgestimmt, ob Online-Abstimmungen zwischen den regulären Stadtteilbeiratssitzungen aufgrund von Eilbedürftigkeit zukünftig durchgeführt werden dürfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 15 | Nein-Stimmen 0

Es dürfen zukünftig Online-Abstimmungen zwischen den regulären Stadtteilbeiratssitzungen aufgrund von Eilbedürftigkeit durchgeführt werden.

Das genaue Format zur vorgeschalteten Frage-Antwort Runde und zur konkreten Umsetzung der Online-Abstimmung wird noch erarbeitet und im folgender Sitzung besprochen.

Trelder Weg – Aufwertung Außenbereich

Der Außenbereich des Nahversorgungszentrums Trelder Weg soll durch Außenbestuhlung und Markisen aufgewertet werden. Es wurde noch kein Antrag gestellt, im Juni wird es einen Kostenanschlag geben.

Ostereieraktion

Bei der Osteraktion vom 15.04. – 29.04.2022 wurden 100 bemalte Ostereischeiben aus Holz um die Außenmühle herum verteilt. Sie konnten am Osterwochenende gefunden und bis zum 28.04.2022 im Stadtteilbüro gegen eine Überraschung (Schokoladenhasen) getauscht werden. Insgesamt sind erfreulicherweise 44 Holz-Eier abgegeben worden.

Mobilitätswende

Die Grünen und SPD-Fraktion stellt aufgrund des hohen Parkdruck seinen Antrag an die Bezirksversammlung. Unter Beteiligung der Wohnungseigentümer*innen, Anwohnenden und weiteren Beteiligten in Wilstorf sollen Maßnahmen ergriffen werden, die zur Mobilitätswende im Quartier beitragen.

Es ist ein Parkraumkonzept und die Bearbeitung der Umsetzung von Car-Sharing vorgesehen.

TOP 5 CleanUp Rückblick

Die CleanUp-Aktion am 02. April 2022 fand bei gutem Wetter von 13 bis 17 Uhr statt. Insgesamt wurden 371 kg Abfälle gesammelt. Davon 102,5 kg Müll, 6 kg Glas und 262,5 kg Schrott.

Das Ergebnis macht nochmals den enormen Handlungsbedarf deutlich. Es wird angestrebt, diese Aktion zu wiederholen.

TOP 6 Sachstand Bauliches

Spielplatz Reeseberg

Am 22.05.2022 (dem Tag der Nachbarn) zwischen 15 und 18:00 Uhr soll der Reeseberger Spielplatz in Form einer Einweihungsfeier mit Kinderprogramm eröffnet werden. Dazu werden Flyer verteilt.

Drogeriemarkt

Es wird ab Anfang Mai 2022 eine neue „dm“-Filiale in der Rönneburger Straße geben.

Recyclinghof

An der Nöldekestraße, westlich des Wendehammers am Seevekanal und den Bahngleisen, soll ein moderner Wertstoffhof mit 6.000 qm realisiert werden. Dieser wird den Recyclinghof am Neuländer Kamp ersetzen.

TOP 7 Termine der nächsten Beiratssitzungen

Donnerstag, 30. Juni 2022

Donnerstag, 01. September 2022

Donnerstag, 27. Oktober 2022
